



© Ute Boeters  
Foto: unbekannt / Foto:  
Sammlung Dr. Heinz Müller im  
Potsdam Museum - Forum für  
Kunst und Geschichte, Potsdam

## Bildnis "Johanna Rassow"

Heinrich Basedow d. J., 1924

Nachlass:	Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]
Werkverzeichnis-Nr.:	031
Objektyp:	Gemälde
Alternative Titel:	Porträt "Frau Geheimrat R." - "Die Welt", Illustrierte Wochenbeilage Nummer 31, Jahrgang 1925
Entstehungsort:	Potsdam
Technik / Material (Werteliste):	Holz, Öl
Technik / Material (Freitext):	Öl auf Holz
Maße (HxBxT):	41.0 x 31.7 cm
Bezeichnung, durch Künstler/in:	recto u.l.: Basedow 1924
Artefakte / Herstellungsprozess:	2013 - Restaurierung des Bildnisses im Auftrag des Fördervereins des Potsdam-Museums e.V. durch Dipl.-Restauratorin Regina Klug, Potsdam: Oberflächenreinigung, kleine Retuschen an Malschicht und Rahmen
Aktueller Standort:	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte
Aktuelle Inventarnummer:	BK-2012-8
Aktuelle Präsentation:	Dauerausstellung
Eigentümer:	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte
Zugangsjahr:	2012
Zugangsart:	Schenkung
Voreigentümer:	?-2011 Auktionshaus Kloss, Berlin 1957-1969 Hildegard Rassow, Köln 1924-1957 Johanna Rassow, Potsdam
Bemerkungen zur Provenienz:	2012 - Schenkung des Fördervereins an das Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam  2011 - Erworben durch den Förderverein des Potsdam- Museums e.V.  1969 - Katalog "Heinrich Basedow - Gemälde", Kunsthalle Kiel, 10.08.1969 - 21.09.1969

Ausstellungen:	Heinrich Basedow - Gemälde, 10.8.1969-21.9.1969 (Kunsthalle Kiel, Kiel)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Rassow, Johanna, geb. Thiersch (1861 - 1957), Frau des Oberstudiendirektors am Viktoria-Gymnasium Potsdam, Dr. phil. Hermann Rassow  Das Gros der Porträts sind Auftragswerke, stilistisch im Bogen zwischen Realismus und Neuer Sachlichkeit angesiedelt.  Zwischen 1925 und 1939 war Basedow fester Bestandteil der Potsdamer Künstlerschaft und Gesellschaft (Mitglied im Potsdamer Kunstverein, in der Gilde der Potsdamer Künstler, im Kurmärkischen Künstlerbund und in der Reichskulturkammer der bildenden Künste). Seine Porträts aus diesen Jahren lesen sich wie ein "Who is Who" der Potsdamer Gesellschaft. Bilder von ihm waren in Ausstellungen des Potsdamer Kunstvereins, während der Gildewochen oder im Leibreitstall vertreten und wurden für die Städtische Sammlung angekauft.  Zu diesem Werk vgl. auch die Formbetrachtung nach: Schlick, Werden und Werk, S. 25f. Hillekamps, Carlheinz, Ein unbekannter "Moderner": Heinz Basedow, in: Die Welt 1925 31 (1925) Illustrierte Wochenbeilage, hier: S. 3, Abb. Hubala, Erich/Schlick, Johann, Heinrich Basedow - Gemälde, Kunsthalle Kiel 10.08.1969, hier: S. 15, Nr. 1. Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 31. und Abb. 10.
Publikationen / Schriftgut:	
.	
Kernbestand:	ja
Nachlassbestand:	nein
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Weitere Reproduktionsv orlagen:	Farbe Papier  Farbe Negativ, Farbe Diapositiv
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv I/17  Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Rechteinhaber ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e. V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.
.	
Sachindex:	Porträt, Dame, Schulterstück/Büste, Viertelprofil nach rechts
Personenindex:	Rassow, Johanna

Ortsindex: Potsdam

Weitere Abbildung



Bildnis "Johanna Rassow", 1924  
Öl auf Holz  
41.0 x 31.7 cm

© Ute Boeters  
Foto: Regina Klug, Potsdam